

HA Wolfgang Neef

FB **Ingenieure**

Entwicklung und Funktion einer Berufsgruppe



Woh, Bund-Verlag

1982

Inhalt

Einleitung	9
1. Theoretische Grundlagen	11
1.1 Zum Arbeitsbegriff	11
1.2 Innerbetriebliche Ökonomie der Arbeit: Produktivitätssteigerung durch Intensivierung und Steigerung der Produktivkraft der Arbeit	13
1.3 Die Dynamik der Rationalisierung: Betriebliche Realisierung von Arbeitsintensivierung und Steigerung der Produktivkraft der Arbeit	17
1.4 Qualifikationsbegriff	46
2. Entwicklung der Ingenieurarbeit	55
2.1 Einleitung: Zum "Wesen" der Ingenieurarbeit	55
2.2 Die Herausbildung der Ingenieurfunktion und des Ingenieurberufs	68
2.3 Der frühe Ingenieur: Gestalter der Technik und Herrscher in der Werkstatt	80
2.4 Vom Gestalter der Technik zum Experten im Dienst der "Sache": Der erste große Umbruch in der Entwicklung der Ingenieurarbeit	89
2.5 Die "Stagnationsphase" - Ingenieurarbeit zwischen 1910 und 1965	116
2.6 Die quantitative Entwicklung des Ingenieur- berufs bis etwa 1965	135
3. Der Ingenieur im Umbruch - aktuelle Situation der Ingenieure und zu erwartende Entwicklung der Ingenieurarbeit	138
3.1 Der Ausgangspunkt: Dualistisches Macht- gleichgewicht zwischen Expertentum und Bürokratie	138
3.2 Aktuelle arbeitsorganisatorische Veränderungen in der Ingenieurarbeit	151
3.3 Wandel der Arbeitsauffassung: Der Ingenieur im Widerspruch zwischen Identifi- kation und Gleichgültigkeit	169
3.4 Ansätze zur Maschinisierung der Ingenieur- arbeit	182

3.5	Grundlinien der Entwicklung der Qualifikationsanforderungen im Zuge der Rationalisierungsprozesse in der Ingenieurarbeit	198
3.6	Die Entwicklung des Ingenieurbestandes und der Arbeitslosigkeit von Ingenieuren seit etwa 1970	204
3.7	Ausblick: Der Ingenieur - eine Berufsgruppe im Dilemma	212
	Exkurs: Zur Entwicklung der Ingenieurausbildung	223
	Tabellen	248
	Literaturverzeichnis	264